

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner**
Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 17. Dezember 1916

Nummer 101.

Die Friedensfrage.

Die ganze Welt hat erleichtert auf-
geatmet als sie die frohe Kunde erhielt,
daß sich der Viererbund entschlossen
habe, den ersten Schritt zum Frieden
zu unternehmen. Davon ist sich ja
wohl jeder bewußt, daß dieses Begin-
nen kein allzuleichtes war, weil ja die
Entente mehr als einmal, immer den
hochmütigen, unnahbaren und er-
bitterten Feind spielte, mag auch die
Lage auf den Schlachtfeldern noch so
ungünstig für sie sein. Wir haben
diese Gehäbigkeiten stets mit Ruhe auf-
genommen und nie wäre es uns ein-
gefallen im gleichen Tone zu antworten.

Einigemal bereits hat der deutsche
Reichskanzler gelegentlich seiner Reden
deutlich gesagt, daß Deutschland und
mit ihm seine Verbündeten geneigt seien
in Friedensverhandlungen einzugehen.
Die Antwort der Entente war immer
ausweichend, angeblich weil die Friedens-
vorschläge nicht offiziell seien. Am 12.
Dezember ist es nun geschehen, daß der
Viererbund an die neutralen Mächte
eine Note des Inhaltes richtete, daß er
den Zeitpunkt für gekommen sehe,
Friedensverhandlungen einzuleiten. Die-
ser Schritt wurde von den vier Mäch-
ten nach reichlicher Ueberlegung gefaßt
und ist zu hoffen, daß die Entente die
von den Feinden in der entgegen-
kommendsten Weise angebotenen Frie-
densverhandlungen, denn doch nicht
ganz ohne Berücksichtigung lassen werden.

Unser Ministerpräsident Graf Tisza
hat ja erklärt, daß die von uns ge-
stellten Bedingungen sehr entgegen-
kommende seien, so daß er sich selbst
das Beste verspreche. Auch sein großer
Kollege aus Deutschland, Bethmann-
Hollweg äußerte sich im gleichen Sinne.
Beide Staatsmänner begründen den
Schritt zum Frieden damit, daß die
Armeen des Viererbundes solch große
Vorteile errangen, daß der Feind die
Bereitschaft zu Verhandlungen keines-
wegs als eine Schwäche auffassen kann.
Tut er dies dennoch, nun dann ver-
kennt er selbst die Lage, oder aber er
will mit Absicht den Krieg zwecklos in
die Länge ziehen.

Mit großer Spannung warten
Millionen von Menschen, über die
weitere Abwicklung der Dinge und er-
bitten die Hilfe Gottes, zur Einstellung
des Völkerringens. Genau sowie bei
uns, wird man ja auch im Feindes-
land den Frieden warm und herzlich
begrüßen. Wenn dessen Staatsmänner
nur halbwegs wollen, dann wird ja
der Schritt kein vergeblicher sein.

Viel hängt auch von den Neutra-
len ab, in dessen Händen wir ja die
Note zur Ueberreichung an den Feinden
gelegt haben. Auch sie werden sicher all
ihre Kraft aufbieten um an diesem
edlen Werk ihr Bestes beizutragen. Von
ihnen hängt sehr viel ab; speziell aber
von Amerika, dessen Präsident schon
mehreremale den Frieden in die Wege
leiten wollte. Nun hat er die Gelegen-
heit dazu.

Gelingt dieser große Schritt zum
Frieden, dann haben wir die schönsten
Weihnachten vor der Türe. Der All-
mächtige gebe sie uns!

Tagesneuigkeiten.

Fünfzehn Millionen Meterzentner Weizen aus Rumänien.

Aus den Berichten der Seeresleitung
geht hervor, daß die verbündeten Truppen in
Rumänien große Mengen von Getreide er-
beutet haben. In einer Meldung wurde
besonders hervorgehoben, daß ein großer
Teil des Getreides von England angekauft
und als englisches Eigentum eingelagert war.

Die Menge des erbeuteten Getreides
schätzt der Disponent einer unserer bedeu-
tendsten Getreidestimmen auf 13-15 Millionen
Meterzentner, wobei er die Ansicht aus-
drückte, es dürfte zwei, eventuell drei Mo-
nate dauern, bis der Weizen an seinem Be-
stimmungsort angelangt sein wird, da beim
Transport in erster Reihe der Wasserweg in
Betracht gezogen werden kann. Die Donau-
Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat bereits ihren
ganzen Schiffsparc mobilisiert und nach der
rumänischen Donau dirigiert, damit der
Transport in Angriff genommen werden
könne. So viel ist gewiß, daß nunmehr von
einem Weizenmangel nicht gesprochen werden
kann.

Was die Frage der Verteilung der
Weizenvorräte betrifft, so wird diese erst
nach deren Eintreffen aktuell, aber ein prin-
zipielles Uebereinkommen wurde bereits ge-
roffen. Ueber den ganzen Vorrat disponiert



A karácsonyi nagyvásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek:

Zsebmózi 3.- kor. 50 képpel.	Baba-játék edények teljes készletek.	Asztali órák - pontos idő -	Étkezõ kávé- és Likörös készletek	Modern kép- keretek.	Disztárgyak antique vázák- és poharak.
------------------------------------	--	-----------------------------------	---	----------------------------	--

és még számtalan itt fel nem sorolt cikk, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

das Kriegsministerium, daß wahrscheinlich vor allem die Bedürfnisse des Heeres decken wird. Der Rest soll dann zur Verfügung der Kriegsprodukten-A.-G. gestellt werden. Jeder Meterzentner, der vom rumänischen Weizen in Ungarn bleibt, ist reiner Gewinn und es wäre auch kein Unglück, wenn wir keinen rumänischen Weizen bekämen. Das Wichtigste bestände darin, daß wir von unseren Vorräten nichts abzugeben brauchen.

Ein Vorbild.

Allgemein ist ja jetzt die Klage über die Teuerung, gleich, was immer man kauft oder kaufen will. Natürlich spielt die Magenfrage bei uns die Hauptrolle, weil wir ja noch nie so verspürt haben, was es heißt mit leerem Magen herumzugehen als gerade jetzt. Man geht sogar so weit, daß lieber auf Kleider weniger gegeben wird, als auf das notwendigste Essen. Wohin nun im weiten Ungarnlande geschaut wird, überall wird man finden, daß die Nahrungsmittelpreise eine fantastische Höhe erreicht haben, womit aber keineswegs gesagt sei, daß sie nicht noch steigen werden; dies ist sogar mit einer gewissen Bestimmtheit zu erwarten. Doppelt erfreulich ist es nun, wenn es dennoch Institutionen gibt, für welchen die Teuerung scheinbar keine Wirkung hat. So unglaublich es auch klingen mag, so ist es dennoch wahr, daß wir in Ungarn eine große Industriestadt besitzen, in welcher man billig und dabei auch gut speisen kann. Man vernehme nur einige Breise mit welchen mehr gesagt ist, als wenn man Bände schreiben würde: Suppe mit eingefochte Mehlspeise 12 Heller, Gemüse (Bohnen, Rüben, Kraut, Spinat, Kohl) 16 Heller, Fleischspeise mit Gemüse 90 Heller, Bratwurst mit Gemüse 90 Heller, Mehlspeise (Mohnmudel, Krautfleckerl etc. oder gebackene Mehlspeise) durchwegs aus Mullermehl 30 Heller, Tee mit Zitron und Zucker 16 Heller. Auch viele andere Nahrungsmittel schwanken in dieser Preislage. Die Stadt wo man noch so billig leben kann ist die königl. ung. Freistadt *Bozsony*, der Ort, das *Volksh Heim*, lichte, lustige Lokalitäten in welchen nur alkoholfreie Getränke serviert und in welchen nicht geraucht werden darf. Dieses *Volksh Heim*, darf nicht mit einer Volksküche verwechselt werden, deren es ja mehrere in *Bozsony* gibt und in welchen noch billigere Preise sind. Nein das *Volksh Heim* ist ein gut bürgerliches Lokal in welchem der Beamte sein Mittagessen und Nachtmahl ebenso mit Appetit verzehrt, wie der Arbeiter, der Kaufmann und der Student. Sie sitzen friedlich beisammen und lassen sich die wirklich schmackhaften Speisen gut schmecken.

Natürlich arbeitet diese im Stadtbetriebe jetzt so wichtige Institution mit keinem Gewinn.

Im Gegenteil! Es muß aber immerhin hervorgehoben werden, daß es so edle Menschen gibt, die selbst in diesen schweren Zeiten, gerne ihr Scherflein dazu beitragen, damit der minder bemittelte Mitbürger seinen billigen und guten Mittag- und Abendtisch hat. Und darum muß man *Bozsony* als ein nachahmenswertes Vorbild hinstellen.

Der König will einen Teil des Jahres in Budapest verbringen.

In der Nachmittagsitzung der Regnicolar-Kommission machte Ministerpräsident Graf Stefan Tisa die Äußerung, es sei entschiedener Wunsch des Königs, einen Teil des Jahres mit der ganzen Hofhaltung in der ungarischen Residenzstadt zu verbringen ferner das der Kronprinz in dem Geiste erzogen werde, wie es der ungarischen Nation lieb sei.

Ein Lob der Journalisten aus königlichem Munde.

Gelegentlich des Empfanges der Deputation in Budapest äußerte sich König Karl dem Präsidenten des Journalisten-Vereines Max Markus gegenüber, wie folgt über die Journalisten:

— Jetzt haben die Journalisten gewiß viel Arbeit, die in diesen schweren Zeiten wahrlich loyal und patriotisch gearbeitet haben. Ich ermächtige Sie, den Journalisten mitzuteilen, wie befriedigt Ich von der Arbeit der Journalisten bin und daß Ich ihnen auch weiterhin Ausdauer und Lust wünsche.

Auszeichnung des Obersten Szivo.

Die heutige Nummer des Amtsblattes verlautbart, daß der König dem Obersten des 2. Husarenregiments Alexander Szivo de Bunya für die hervorragend erfolgreiche Führung einer Truppe gegen den Feind den Eisernen Kronenorden 2. Klasse mit der Kriegsdorotation verliehen hat. Oberst Alex. Szivo de Bunya hat bekanntlich eine zwischen Orsova und Craiova umherirrende rumänische Division geschlagen und zur Kapitulation gezwungen.

Dekorierter Offiziere.

Se. Majestät hat verliehen: das Signum Laudis am weiß-roten Bande: den Leutnants i. d. R. Georg Bouleßku, Alexander Freund, Geza Koskobag und dem Oberleutnant i. d. R. Hermann Kibi alle vom *JR Nr. 43*.

Spenden für die kranken Soldaten.

Die Kommission übergab den Regimentsarzt Dr. Madar Vincze für die verwundeten und kranken Soldaten in den hies. Spitälern als Weihnachtsbescherung 1000 Kronen, ferner Mehl, Fett und Leinwand.

Fortsetzung der Spendenliste.

Für die unter dem Präsidium Ihrer Hochgeborenen Frau Dr. Zoltan v. Medve eingeleitete Liebesgabenaktion, für diejenigen Krieger, die unser Komitat monatelang von der rumänischen Invasion beschützt, sind noch folgende Geld- und Naturalien-Spenden eingeflossen:

Julius Holzner 300, Bistraer Firma 200, Emerich Steinbach, Bela Szanto, Aranka Asbot, Witwe Emil Leitner, Frau Karl Reizer, Frau Josef Funk, Marie Hohl je 5, Witwe Tothvarady, August Radn, B. N., Frau Eugen Klein je 6, Adam Hohl 7, J. Frauer, Neuberger Julius Orban je 4, A. Hohl 3, Frau Johann Perjessy 5, Frau L. Bartok 6, Frau Ludwig Stöcklein 4, Franz Meiler 6, Stalasu 5, Frau Max Putnik 3, Frau Kornel Mihucz 5, Max Putnik 5, Bela Rettegi 3, Israel Strasser 4, Seyfried 6, Frau Johann Kopf 3, Johann Schaffer 4, Frau Adolf Fischer 4, Frau Alex. Buhala 3, Frau Max Feiler, Lengyel, Kugler, N. N., Janka Balogh je 4, Zafarias 5 Frau Stefan Burg je 5, Wilhelm Stern, Pali Deobald, Frau Dr. Mayer, Ignaz Rosenzweig, Frau J. Augner, Nikics, Frau Liuba, Freund, Frau Bazul Petrovits, Eszerna, Frau Berecz je 4, Neumann, Frau Jorga, Ernst Pahl, Frau Dr. Szanto je 6, Frau Ludwig Török, Frau Zoltan Vitsek, Franz Horger, Frau Julius Pattachky je 5, Frau Emil Pujbanyi, Frau S. Török, Susanna Török, Sari Szekely je 3, Sebestyen 5, Frau Grozadeßku 4, Konstantin Popovits 5, Metti Arsioka 4, Ludwig Dippon 4, Josef Bader 5, Moritz Schwarz 5, Alexander Szabo 4, Romulus 4, Boldureanu 5, Cosgariu 4, Branisce 5, Livia Krecsun 5, Boros 4, M. Vadu 5, Ciupe 5, Frau Rappaport 3, Frau Dr. L. Erdely 5, Frau Artur Szende 4, Emilie Petrovits 5, Frau Dr. Nikolaus Joannits 5, Frau Emil Malesevic 4, Fritz Reischl 5 Turul 4, Weber 5, Frau Dr. A. Szöcs 4, Groß 4, Johann Köröfny 5, Popper 5, G. Terian 4, Geza Halas 5, Salamon 6, Dr. Heinrich Bestler 5, Terfaloga 4, Kirch 4, Milutinovits 5, N. N., Frau Rieger, Frau Soos, Frau Eduard Neumann je 4, Frau Meininger, Josef Schmidt, Frau Madar Rudaly, Witwe Neumann je 5, Regine Seiler, Frau G. Kab je 3, Frau Koloman Schopf 6 Kronen.

Pakete sandten: Frau Eduard Neumann 10 silberne Zigarettendosen, Zündhölzer-Behälter, Zigarettens und Mehlspeise. Frau Josef Simics 3 Pakete, M. Erdelyi 3 Pakete, Frau Julius Pattachky 1 Paket, Frau Zoltan Frank, Josef Szidon, Rosa Spizer, Stefan Szöllöfny, Frau Dr. Karl Reith, Rosa Kis je 1 Paket, Witwe Vigh Mehlspeise. (Fortsetzung folgt)

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsjchauplatze kämpfenden Kriegerern mit

Schutzmarke.



Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Wohltätigkeits-Vorstellung.

Unsere ehrwürdigen Schulschwester veranlassen auch heuer wieder zugunsten der im Kloster untergebrachten verwundeten Soldaten Dilettanten-Vorstellungen, bei welcher Gelegenheit zwei Dreiakte und ein allegorisches Bild aufgeführt werden. Die Vorstellungen finden am 17., 18. und 19. d. M. statt und wirken bei denselben talentierte jugendliche Kräfte — größtenteils Zöglinge der höheren Klassen der Klosterschule — mit. Wegen Raumangel ist der Besuch am Sonntag u. Montag ausschließlich für Erwachsene, am Dienstag hingegen bloß für Kinder zulässig. Als erste Nummer kommt das Schauspiel „Karácsony előestéjén“ (am Vorabend des Christfestes) zur Aufführung. Die Mitwirkende sind folgende: Gräfin Hegyi: Silda Mohilo. Tibor Marossy, Bruder der Gräfin: Flona Brach. Graf Budai: Elsa Mohilo, Erzsi u. Ferike, seine Kinder: Mariska Marfi und Kato Kuzmits. Gastwirt: Katicza Köhegyi. Polizist: Alma Binder. Diener: Katicza Trinyi. Hierauf folgt ein Prolog des Fräulein Ildike Huszár, dem das musikalische Märchenspiel „A kárpátok alatt“ (unter den Karpathen) folgen wird, welches von folgenden Damen wiedergegeben wird: Janesi: Erzsi Balogh. Juliska: Flona Jano. Mutter: Janka Stahl. Nachbarin: Katicza Köhegyi. Fee: E. Mohilo. Feenkönigin: Silda Wallisch. Feen: Anna Brach, Klari Duschitz (beide Hörer des Handelskurses), Zolan Kocsis, Antonella Terfaloga, Erzsi Schwarz, Elvira Helfer, Juliska Livovarnik, Margit Palmagyi, Emilie Sticsingh, Böske Racz und Louci Nemes. Zwergenkönig: Anti Schöndorn. Zwergen sind die Herren: Lorant Adam, Laci Aschberger, Duci Vasies, Tihamer Csorba, Karl Michel, Pali Komandinovits, Laci Stahl, Edmund Szedlak, Julius Kapeza. Engeln: Margit Balfay, Erzsi Volla, Vali Reiser. Durchziehung der Honveds. Allegorisches Bild „Die Küche der heil. Maria“ aufgeführt von: Heil. Maria: Marie Szamhammer. Heil. Josef: Flona Brach. Jesus: Gizi Novak. Engeln: Jren Boris, Erzsi Burger, Flona Bartha, Mariska Slavaty, Olga Huber, Magda Lazar, Flonka Kutisa, Hildegard Struz, Annus Ternovits, Silda Tuncel, Erzsi Szedlak, Flonka Traunfellner, Melinda Szekes, Adele Szathmary, Edit Tillmann, Klami Gehig, Irma Bezeran u. Teresi Lufacs.

Von der Polizei.

Der Stadthauptmann verständigt das Publikum, daß das Übertreten der rumänischen Grenze nur mit Erlaubnis des Militär-Dockkommandos gestattet ist.

**** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Maroit Crème benützt. Ein Tiegel klein 2 K., groß 2-40 K., in den Apotheken erhältlich.**

Stellung sucht

junge Frau für prompt
oder ersten Jänner.

Adresse in der Administration d. Bl.

Kgl. ung.  privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.
XXXVII. LOTTERIE
110.000 Lose — 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.
Ziehung der IV. Klasse: am 3. u. 4.
Jänner 1917.

Preis der Lose für die IV. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 5.—, $\frac{1}{4}$ 10.—, $\frac{1}{2}$ 20.—, $\frac{1}{1}$ 40.— K.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Die Weihnachtsgeschenke für die Verteidiger unseres Komitates

werden am Komitathause bereits verpackt und zum Versand gebracht. Jeder Sendung ist folgendes Schreiben beige-schlossen: Die Bevölkerung des Krasso-Szörenyer Komitates sammelte mit Liebe diese Gaben und sendet selbe den tapferen Verteidigern unseres Komitates. „Es würde uns freuen, wenn Sie in einigen Zeilen die Redaktionen der hiesigen Blätter verständigen würden ob Sie die Sendung erhalten haben.“ Bei den Verpackungsarbeiten ist die Protektorin dieser Aktion Ihre Hochgeboren Frau Dr. Zoltan von Medve unermüdetlich tätig, sie trifft alle Anordnungen und sorgt dafür, daß die Aufteilung gleichmäßig und gerecht erfolge. Die Soldaten dürften noch rechtzeitig in den Besitz der Spenden kommen, um sich gerade am Christfeste derselben erfreuen zu können. Im Namen des Publikums sprechen wir Ihrer Hochgeboren für Ihre Mühelistung den Dank aus. Gott möge es ihr vergelten, was sie seit Kriegsbeginn für unsere Soldaten getan!

Neue Banknoten.

Wie wir bereits signalisierten, bringt die Oesterreichisch-ungarische Bank neue Banknoten im Betrage von 1 Krone und 50 Kronen zur Ausgabe. Nun ist seitens der Oesterreichisch-ungarischen Bank die diesbezügliche Kundmachung erschienen, wonach neue Einkronen Banknoten mit dem Datum vom 1. Dezember 1916 am 21. Dezember l. J., die neuen Fünzigkronen-Banknoten mit dem Datum vom 2. Jänner 1917 aber am 18. Dezember l. J. bei ihre Hauptanstalten in Wien und Budapest, sowie bei sämtliche Filialen zur Ausgabe gelangen.

Interessant sind die neuen 1 Krone-Banknoten, die berufen sind, dem herrschenden Kleingeldmangel abzuwehren.

Die Noten der Osterreichisch-ungarischen Bank zu 1 Krone vom 1. Dezember 1916 haben ein Format von 113 Millimeter Breite und 68 Millimeter Höhe und sind auf weißem Velinpapier gedruckt. Die Vorderseite zeigt in ihrer oberen Hälfte in ornamentalem Felde zwei en face-Profile, welche durch einen Merkurstab getrennt sind. Das Mittelstück des Stabes ist mit einer weißen Ziffer „1“ auf rotem Grund überdeckt. Der in roter Farbe gedruckte figurale Teil setzt sich bis an den unteren Rand der Note als Ton fort. Der untere Teil der Note wird links von dem deutschen und rechts von dem ungarischen Text ausgefüllt.

Kriegsgefangene des k. u. Landw.-Inf.-Regt 8.

ErsResInf Johann Bistrian, Szervezd, 1888, Merv, Gebiet Transkaspien. InfInf Georg Blazs Temesrefas, 1889, Borissogljebsk, Gouvernement Tambow, Rußland. Ers. Res. Vasul Blesu, Bozowics, 1884, verw., Vereinigtes Evolutionspital 28 in Wladimir Rußland. ResInf Johann Blidariu, Török-fakos, 1885 Kurgan Gouvern Tobolsk, Rußland. ResKorp Johann Blidariu 4, Komp., Batta, 1881, verw., Obajan, Gouvernement Kurek, Rußl. ResInf Paul Blidariu. Bazos, 1883 verw., Vereinigter Evolutionspital 45 in Rjtsan, Rußland ErsResInf Nikolaus Blozsu, Bassafalva, 1885, Borissogljebsk, Gouvernement Tambow, Rußland. Inf Trajan Bobekku, Kismutnof, 1889, Kurgan Gouvernment Tobolsk Rußl. ErsResInf David Bobics, Dgerlistnye, 1880, Schillowsky Rudnik, Kris Slawsonofesck, Gouvernemet Jekaterinoslaw Rußland ResInf Peter Boadon, Aranyag, 1881, Kurgan, Gouvernment Tobolsk, Rußland, Ers. ResInf Peter Boica, Bujasfürdö, 1890, verw., Vereinig. Evolutionspital 34 in Kaluga, Rußland. ErsResInf Johann Bojan, 5. Komp., Begahofsupataf, 1888, Merv, Gebiet Transkaspien, Rußland, ResTitKorp Sofrany Boreza Mikloshaza, 1881 Drenburg, Rußland. Inf Vinzenz Borka, Nagyhilas, 1894, Schillowsky Rudnik Kreis Slawjanofersck Gouvernment Jekaterinoslaw, Rußland. Inf Peter Borlovan Bistere, 1882, Rußland, ErsResInf Paul Borozan, Gattyas, 1886, Kurgan, Gouvernment Tobolsk Rußland. ResKorp Peter Bosicza Mikloshaza 1885 Kurgan Gouvernment Tobolsk Rußland. ErsResInf Bazul Bosifa, Tyuko, 1894, Rußland. Inf Gezasin Bott, 5. Komp., Kritcsö, 1891, Kurgan Gouvernment Tobolsk, Rußland.

Dr. Palócz Sanitätsprofessor
em. Spitals-Spezialarzt

Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre, wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, weil das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

Schwänenbraten.

Vor einigen Tagen sind die ersten Schwäne auf dem Berliner Lebensmittelmarkt erschienen. Sie wurden in einem Warenhaus der Leibzigerstraße angeboten und fanden schnell Abnehmer. Es sind wilde Schwäne, nordischen Gebieten geschossen und von dort „zur Probe“ nach Berlin gekommen sind. Sie wiegen elf Pfund und wurden mit 42 Mark (50 Kronen) das Stück verkauft. Die Schwäne sollen zunächst zur Behebung des fremden geschmackes in einem Kessel unter Hinzufügung von Sau abgekocht werden: dann werden sie genau wie Bratgänse weiter behandelt.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung.

Vom französischen Kriegsschauplatz.

Auf dem Westufer der Maas versuchten die Franzosen in dreimaligem Angriff umsonst, die ihnen vor kurzer Zeit auf Höhe 304 südöstlich von Malancourt entrisenen Gräben zurückzunehmen.

Westlich des Flusses setzten sie nach starker, weit ins Hintergelände schlagender Feuervorbereitung zu mehreren Angriffen an.

Am Pfefferrücken scheiterte das Vorgehen der Sturmwellen in unserem Abwehrfeuer.

Auf den Südhängen vom Forts Harcourt kam der Angriff in unserem Zerstorungsfeuer nicht zur Entwicklung.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Nördlich der Bahn Buczow-Tarnopol drangen deutsche Truppen in die russischen Gräben und brachten 90 Gefangene zurück.

Rumänischer Kriegsschauplatz.

Die gestrigen Angriffe der Russen an der siebenbürgischen Ostfront hatten zumeist den großen Mißerfolg, wie die der Vortage. Auf einer Höhe gelang es dem Gegner, Fuß zu fassen.

Brennende Dörfer zeigen den Weg durch die Große Walachei, den der Russe auf seinem Rückzuge genommen hat.

Unter ungünstigen Begverhältnissen wetteifern die verbündeten Truppen, in der Ebene den Gegner nicht zu längerem Halt kommen zu lassen.

Im Gebirge leistete der Feind in befestigten Stellungen Widerstand. Sie wurden durchbrochen.

Buzeu ist genommen.

4000 Gefangene konnte die 9. Armee von gestern und vorgestern als Ergebnis melden.

Bei Fetesti haben stärkere bulgarische Kräfte die Donau überschritten.

Macedonische Front.

Teilvorstöße bei Paralovo u. Gradesnica (beiderseits des östlichen Cernalaufes) brachten dem Feinde lediglich Verluste.

Patrouillengeplänkel in der Strumanierniederung

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Teichner**

62. Jahrgang.

62. Jahrgang.

Jedermann

muß jetzt eine

Zeitung lesen!

Ein hochinteressantes, reichhaltiges, verlässliches und billiges Wiener Blatt ist die **Wiener Österreichische**

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 225.000 Exemplaren erscheint.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börsenberichte zc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch die Spezial-Rubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2.90, vierteljährlich K 8.50. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau zc.) vierteljährlich K 3.10, halbjährlich K 6.-, ganzjährlich K 11.60. Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau zc.) vierteljährlich K 2.-, halbjährlich K 3.80, ganzjährlich K 7.50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der **«Österr. Volks-Zeitung»** Wien, I. Schulerstraße 16.

Husvéth és Hoffer

Konkurrenzfähigste Buch- und Kunstdruckerei für einfache u. künstlerische Druckarten.

Lugos, Bonnaz-u. 18. a Szt. István - kápolna mellett. - Telefon 161.

Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

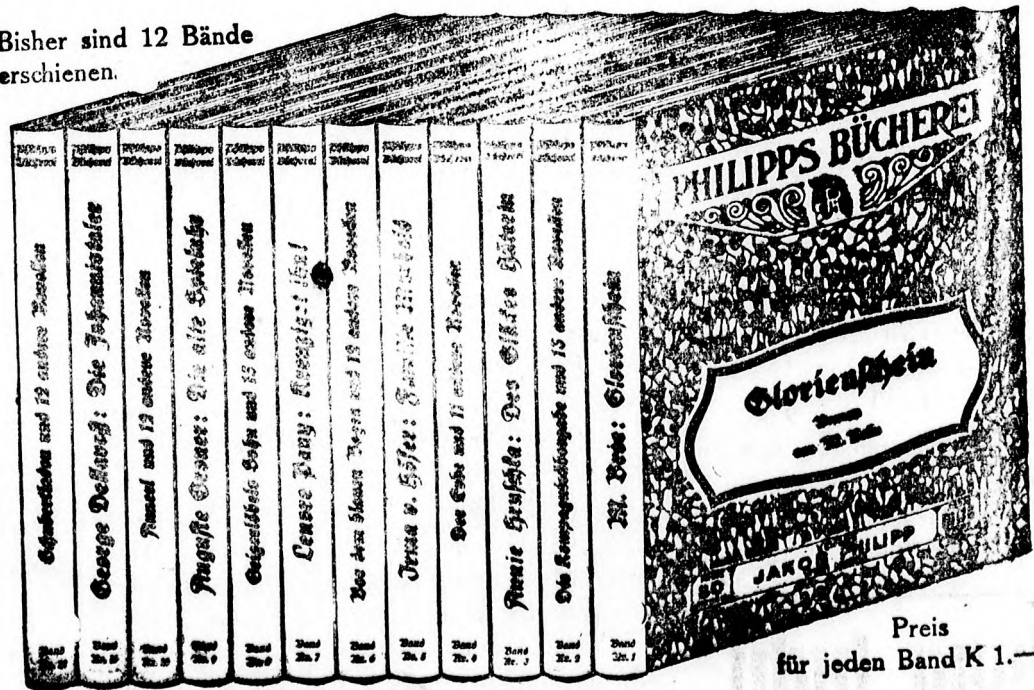
Ins Feld! Auch als Weihnachtsgeschenk! Ins Feld!

Das Erscheinen des heimischen Verlagsunternehmens

PHILIPPS BÜCHEREI

wurde vom Publikum aufs herzlichste begrüßt und die ersten Bände nahezu ausverkauft.

Bisher sind 12 Bände erschienen.



Preis für jeden Band K 1.-

Bücherverzeichnis gratis. Diese 12 Bände enthalten 6 Romane, 81 Novellen und Humoresken u. eignen sich besonders zur

Anlegung einer billigen **HAUS-BÜCHEREI** mit durchwegs gediegem literarischem Inhalte

Jeden Monat erscheint abwechselnd ein weiterer Roman- oder Novellen-Band

Durch jede bessere Buchhandlung oder gegen Voreinsendung des Betrages vom Verlag **PHILIPPS-BÜCHEREI, Wien VI., Barnabiten-gasse Nr. 7.** zu beziehen

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.
8741—1916. r. kpt.

Hirdetmény

Értesitem a Krassó-Szörény, Hunyad és Szeben vármegyékben lakóhellyel bíró erdélyi menekülteket, hogy a visszatérés ezen megyék egész területére engedélyeztetett. Az utazáshoz szükséges igazolványok hivatalomban a hivatalos órák alatt (délelőtt 8—12-ig és délután 3—5-ig) szerezhetőek meg.

Lugos, 1916. december 6-án
TÖRÖK s. k., rendőrkapitány.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
14723—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Értesitem a város területén menekült Orsova községbeli lakosokat, hogy a mai naptól kezdődőleg visszatérhetnek Orsova községébe. A visszatérőket a rendőrkapitány igazolvánnyal fogja ellátni.

Lugos, 1916. december 6-án.
Dr. Baltescu, polgármester.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfacht, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről híven beszámol

Bel- és külföldi napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délután

első gyorsvonattal érkezik városunkba. Ára 6 fillér.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.
8484—1916 r. kpt.

Hirdetmény

Takarmánypótlás céljából felette kívánatos, hogy a tölgyesek magtermése lehetőleg összegyűjtessék. Ez okból felhívom a tölgy erdők birtokosait, hogy tekintettel a tölgymakk összegyűjtésének és takarmány pótlásképpen való felhasználásának fontosságára az erdejükben lévő egészséges tölgy magot gyűjtsék össze és az értékesítésig gondozzák és őrizzék meg.

Lugos 1916 r.o.v. 24-én.
TÖRÖK s. k. rendőrkapitány.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.
9517—1916. r. kpt.

Hirdetmény.

Másolat. M. kir. kormánybiztos. Szám 5915—1916. kmb. Általános közhirrététel végett közlöm a cs. és kir. VII. sz. hadseregparancsnokság No. 2499. sz. rendeletét, amely szerint a VII. hadseregparancsnokság körletében Máramaros és Beszterce-Naszod megyék tartozkodó minden egyes felnőtt férfi polgári egyének állandóan oly igazolvánnyal kell ellátva lennie, a mellyel hadkötelezettségi viszonyát igazolni képes. Ezen igazolványt a fenemlített személyek maguknál hordani kötelesek. Székelyudvarhely 1916 évi november hó 14-én. Kormánybiztos megbízásából. Olvashatatlan aláírás.

A m. kir. Kormánybiztos urnak fenti rendeletét a közönséggel közlöm.

Lugos 1916 nov. hó 25-én.
TÖRÖK s. k. rendőrkapitány.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Széna- szállításához kölcsön- ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HAVAS DEZSŐNÉ, LUGOS

Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. 

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.